

Ressort: Politik

EU-Innenkommissarin: Mitgliedsstaaten sollten mehr Flüchtlinge aufnehmen

Brüssel, 08.07.2014, 01:00 Uhr

GDN - Angesichts der anhaltenden Flüchtlingsströme von Nordafrika nach Europa hat EU-Innenkommissarin Cecilia Malmström die Mitgliedsländer der Europäischen Union aufgefordert, mehr Flüchtlinge aufzunehmen. "Es ist dringend erforderlich, dass sich die EU-Mitgliedsstaaten stärker bei der Umsiedlung von Menschen aus den Flüchtlingscamps nach Europa engagieren", sagte Malmström unmittelbar vor dem Treffen der EU-Innenminister am Dienstag in Mailand der "Welt".

"Wir sollten die Zahl der Umsiedlungen in jedem Jahr erhöhen. Die EU kann die Mitgliedsländer bei Umsiedlungen finanziell unterstützen." Momentan, so Malmström weiter, würde in der EU viel dafür getan um, um Flüchtlingen aus Syrien zu helfen. "Ich möchte aber auch sicher stellen, dass Flüchtlinge aus anderen Ländern, die keine Perspektive haben, die Flüchtlingscamps verlassen und in die EU umgesiedelt werden können." Malmström verlangt vor allem von EU-Ländern, die sich bisher nicht an Umsiedlungsprogrammen beteiligt haben, "damit anzufangen und Kapazitäten aufzubauen." Solidarität sei nicht nur eine innereuropäische Angelegenheit, sondern müsse sich auch auf Drittstaaten und insbesondere auf Flüchtlinge erstrecken. Jedes Jahr werden rund 80.000 Flüchtlinge aus Flüchtlingscamps umgesiedelt, die meisten finden in den USA, Kanada und Australien eine neue Heimat. Die EU-Staaten nahmen dagegen im Jahr 2013 nur rund 5.000 umgesiedelte Flüchtlinge auf. Um eine Trendwende zu erreichen, zahlt die EU-Kommission künftig für jeden umgesiedelten Flüchtling dem Aufnahmeland rund 6.000 Euro Unterstützung. Die größten Flüchtlingscamps befinden sich in Jordanien, der Türkei und im Libanon.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-37428/eu-innenkommissarin-mitgliedsstaaten-sollten-mehr-fluechtlinge-aufnehmen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619